

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1908**

504 (29.10.1908) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Gratıs-Beilagen: Täglich 12 bis 40 Seiten. Weltweit größte Abonnentenanzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. F. Bergmann. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: U. Fröh. o. Sedendorf, für Chronik u. Anzeigen: A. Rindspacher sämtlich in Karlsruhe.

Anlage: 35000 Expl.

gedruckt auf 2 Stollings-Rotationsmaschinen

In Karlsruhe und nächster Umgebung über

22000

Abonnenten.

Expedition: Hotel und Dammstraße Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl. Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe. Bezug in Karlsruhe. Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich: M. 2.20 Halbjährlich: M. 4.00. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52. Seitige Nummern 5 Pfg. Großere Nummern 10 Pfg. Anzeigen: Die Zeitspalt 25 Pfg., die Zeilenzeile 70 Pfg.

Nr. 504. Karlsruhe, Donnerstag den 29. Oktober 1908. Telefon-Nr. 86. 24. Jahrgang.

## Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Unterhaltungsblatt Nr. 87 acht Seiten.

Das Unterhaltungsblatt enthält: „Einzug des Dalai-Lama in Peking.“ (Illustr.) — „Die Wagabunden.“ (Schluß.) — „Die französische Fremdenlegation.“ (Illustr.) — „Marschall Rodzu.“ (Mit Bild.) — „Allerlei.“ — „Das Kronprinz Rudolf-Denkmal in Budapest.“ (Illustr.) — „Zum Wechsel im französischen Marine-Ministerium.“ (Mit Bild.) — „Minister Dr. Rilowanowitsch von Serbien.“ (Illustr.) — „Humoristisches.“

## Die Auslassungen des Kaisers über England.

(Telegramme.) London, 29. Okt. Eine militärische Autorität erklärte den Korrespondenten des „Eppreß“, daß bezüglich des angeblichen Kriegsplanes des deutschen Kaisers keinerlei ähnliche Note jemals in England eingetroffen sei. Mindestens habe die Militär-Behörde niemals davon Kenntnis erhalten. Lord Roberts sagte dem Interviewer eines hiesigen Blattes, er hätte keine Bemerkungen über die Erklärung des Kaisers über den südafrikanischen Krieg zu machen. Das Interview mit dem Kaiser hat, wie sich denken läßt, ungewohnte Sensation in England hervorgerufen. In politischen Kreisen und in den Klubs ist man aber lt. Wb. 3. ohne Ausnahme der Ansicht, daß dieses Interview der deutschen Politik mehr geschadet hat als das Krüger-Telegramm und andere Vorfälle. Man nimmt an, daß durch die Mitteilungen des Kaisers die samerwärtigen deutschen Völker in Holland und Südafrika sehr erbitert sein werden und daß man in England, Frankreich, Rußland und Japan vor den Kopf geschrien würde, ohne einer einzigen dieser Parteien ein Wort zu sagen, das mit Freuden aufgenommen wird. England ist besonders durch die Mitteilung über den Helzungsplan des Kaisers verletzt und die Beschuldigungen gegen Frankreich und Rußland werden ausgesetzt werden als Versuch, Zwietracht zwischen England und den Ententemächten zu säen.

Cl. Paris, 29. Okt. (Privattelegr.) „Petit Parisien“ will aus guter Quelle erfahren haben, daß der Gewährsmann des „Daily Telegraph“ der Lord Wardale ist. Er habe die Unterredung mit Kaiser Wilhelm niedergeschrieben und sie dem Londoner Blatt zur Verfügung gestellt, nachdem er vorher die Genehmigung Kaiser Wilhelms erhalten hatte. (Der Lord ist ein Bekter des Lord Wolseley und präsierte jüngst bei der interparlamentarischen Konferenz in Berlin. Das Gespräch hätte demnach im August d. J. stattgefunden.)

## Das Echo in der englischen Presse.

Cl. London, 29. Okt. (Privattelegr.) Die englische Presse verhält sich im großen und ganzen gegenüber den Freundschaftsveränderungen des deutschen Kaisers in völliger Einstimmigkeit gänzlich ablehnend. „Daily Graphic“ schreibt u. a.: Keiner gut unterrichteten Persönlichkeit, die sich der langen Zeit des Burenkrieges erinnert, würde es in den Sinn kommen, die Loyalität und den Mut des Kaisers in Abrede zu stellen, womit er uns selbst überlassen hat, ohgleich die große Masse seiner Anhängen sich auf die Seite des Feindes stellte. Die wahre Streitfrage zwischen England und Deutschland, so fährt „Daily Graphic“ fort, ist nicht die Persönlichkeit des Kaisers, sondern die Möglichkeit eines Zusammenstoßes zwischen beiden Ländern, die niemand, sei er auch noch so hochgestellt und friedliebend, in der Gewalt haben kann. Dies ist die Hauptfrage, die ohne jeden bösen Willen gegen Deutschland uns zwingt, gewisse Vorsichtsmaßregeln zu treffen. Wir bedauern, wenn jemals eine Entzündung zwischen beiden Ländern eintretet, doch haben wir nicht danach getrachtet. Wir wünschen nicht, daß diese Entzündung die eine oder andere Form annehmen sollte, welche ihr die besonders große Empfindlichkeit des Kaisers und die übertriebene Wichtigkeit, die er dem Geschwäg unverantwortlicher Teutophoben beilegt, zu geben droht. Die überwiegende Mehrheit des englischen Volkes würde zurzeit froh sein, wenn Mittel gefunden werden könnten, um den Fader und Argwohn zu beenden.

Die „Times“ stellt außerdem die in der Veröffentlichung des „Daily Telegraph“ enthaltene Behauptung richtig, daß vor dem Eintreffen des deutschen Konjuls Dr. Bassel in Peking dort der französische Konsul sich bereits befunden habe.

Die „Times“ sagt schließlich: „Die beiden hauptsächlichsten Fragen, die sich uns aufdrängen, sind: 1. warum ist dieses Interview überhaupt veröffentlicht worden und 2. warum gerade in diesem Moment einer europäischen Krise? Die Ansichten, die der Kaiser äußert, sollen dazu bestimmt sein, das Vertrauen zu zerstreuen, mit dem man Deutschlands Politik seit Jahren verfolgt. Es scheint uns, daß sie zu diesem Zweck außerordentlich schlecht gewählt sind. Eine Erklärung, daß das Interview gerade jetzt veröffentlicht wird, ist vielleicht in der Absicht zu suchen, Zwietracht zwischen England, Frankreich und Rußland zu säen, in dem Moment, wo das gemeinsame Vorgehen dieser drei Mächte von Deutschland und seinem biederreichischen Alliierten unangenehm empfunden wird. Eine dritte Frage, die uns interessiert, ist, was man über die sonderbare Pöle mit dem Helzungsplan des Kaisers sagen wird. Wir glauben aber selbst, daß man diese mit Glaubwürdigkeit aufnehmen wird.“

Cl. London, 29. Okt. (Privattelegr.) „Daily Mail“ sagt, die freundlichen Worte des Kaisers ständen in trassem Widerspruch zu den Taten seiner Minister, sowie zu den Zielen der deutschen Politik. Auf die Wünsche des Kaisers könne man sich nicht verlassen; es sei ersichtlich, daß derselbe Monarch, der zuerst ein freundschaftliches Telegramm an die Buren geschickt, später einen Helzungsplan ausarbeitete, um dieselben Buren zu bekämpfen.

„Eppreß“ sagt: „Niemand wird daran zweifeln, daß der Kaiser Englands Freund ist, aber so groß die Macht des Kaisers auch ist, er ist doch nicht Deutschland und er selbst gibt zu, daß er sich in dieser Frage in einer Minorität befindet. Wir sind durchaus der Ansicht, daß ein Krieg mit England in Deutschland außerordentlich populär sein würde. Der Zweck seiner Veröffentlichung soll sein, eine Verbesserung der Beziehungen zwischen beiden Ländern, aber wir müssen

mit Bedauern sagen, daß die Veröffentlichung diesen Zweck ganz und gar nicht erreichen wird.

## Die französische Presse.

Cl. Paris, 29. Okt. (Privattelegr.) Die offiziellen Blätter und die Blätter, die zum Ministerium des Auswärtigen Beziehungen unterhalten, versuchen heute die französische Politik von den den Entstellungen des „Daily Telegraph“ gemachten Berungsimpfungen Frankreichs wieder rein zu waschen.

Cl. Paris, 29. Okt. „Petit Parisien“ veröffentlicht im Zusammenhang mit den Äußerungen Kaiser Wilhelms in Sperdruud eine längere Erklärung, worin es heißt:

„Die französische Regierung habe niemals die Idee gehabt, Europa zu veranlassen, eine Zwangsmahregel gegenüber England anzuwenden. Das Blatt erinnert an folgende Tatsache:

„Im Frühjahr 1894 unterzeichneten England und der Kongokongrat einen Vertrag, welcher den französischen und deutschen Interessen zuwiderläuft. Die deutsche Regierung machte Vorschläge, eine gemeinsame diplomatische Aktion einzuleiten, verständigte sich jedoch einige Wochen später allein mit London.“

Am 1. Januar 1896, während des Jameson-Einfalles, empfahl der damalige deutsche Staatssekretär des Auswärtigen dem französischen Botschafter in Berlin, Gerbette, eine gemeinschaftliche Aktion in London zu unternehmen. Gerbette fragte an, ob dieser Schritt sich auch auf die Frage des Mittelafrikas erstreckte, worauf die Verhandlungen abgebrochen wurden.

Im November 1899 schlug der russische Minister des Auswärtigen, Murawiew, Delcassé vor, eine gemeinschaftliche Aktion in London vorzunehmen. Delcassé wies darauf hin, daß Deutschland zurzeit freundschaftliche Beziehungen unterhalte und daß es nötig sei, sich der Mitwirkung Deutschlands zu versichern, damit der beschlossene Schritt nicht den Charakter der Völligkeit verliere. Im März 1900 erneuerte Murawiew sein Anerbieten. Es wurde ihm erwidert, daß Frankreich bereits zwischen Spanien und den Vereinigten Staaten eine Vermittlerrolle gespielt habe und daß es eine ähnliche Rolle England gegenüber zu übernehmen bereit sei.“ (S. a. unter „Deutschland im Burenkrieg.“)

## Deutsche Pressstimmen.

— Berlin, 29. Okt. Ueber die Veröffentlichungen des „Daily Telegraph“ sagt die „Tägliche Rundschau“:

„Wir betrachten diese erneute Londoner Indiskretion als einen schweren Schlag für unsere deutsche Politik, der uns so härter trifft, als er zu einer Zeit erfolgt, da unserer Balkanpolitik ein Erfolg zu blähen schien und wir verlorenes Terrain wieder zu gewinnen schienen. Wir sind der Ansicht, daß derartige Indiskretionen in Zukunft unmissig gemacht werden müssen, und daß der Reichstag sofort nach seinem Zusammentritt darauf dringen muß, daß die Einseitigkeit der deutschen Politik in Zukunft besser gemahrt werde, wie bisher.“

Nach deutlicher deutet sich die „Berliner Morgenpost“ aus: „Man darf dem Verfasser dieser Arbeit ein Kompliment machen, freilich ein zweifelhaftes. Weiterhaft verdirbt er seine Absicht, Deutschland mit der halben Welt zu verheizen, unter dem geistlichen Schein des Wohlwollens. Seine geheime Absicht dürfte ihm nur zu gut gelingen. Dieser Bericht ist die Antwort auf Deutschlands feste Unterstützung der österreichischen Balkanpolitik gegenüber England.“

Von den gegenteiligen Stimmen führen wir die „Pössische Zeitung“ an:

„Da Wilhelm II. fortwährend von einem Teil der englischen Nation feindseliger Absichten beschuldigt wird, kann es kaum nehmen, daß er sich gegen solche Unterstellungen nachdrücklich vermahrt? Die Mitteilungen des „Daily Telegraph“ werden, so darf man hoffen, auf die Engländer eine gute Wirkung üben, für wie lange, das muß die Zukunft lehren.“ (Wb. 3.)

Doch es sich etwa um keine sensationelle Erfindung des englischen Blattes handeln kann, wird schon dadurch gezeigt, daß sowohl die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ als auch die „Allgemeine Zeitung der Wissenschaften“ für eine Weiterverbreitung sorgen. Es muß also als feststehend gelten, daß tatsächlich der Kaiser ein solches Gespräch geführt hat, soweit die Grundzüge der Unterhaltung in Frage kommen.

## Deutschland im Burenkrieg.

— Berlin, 29. Okt. Anlässlich des Hinweises des Kaisers Wilhelm auf, als auf der Höhe des Burenkrieges England und Frankreich i. J. England durch einen erzwungenen Friedensschluß demütigen wollten, Deutschland als abgelehnt habe, herbei mitzuwirken und somit England ein wahrer Freund in der Not gewesen sei, wird neuerdings auf die Darstellung eines „Wissenden“ in der Septemberrnummer der „Deutschen Revue“ hingewiesen. Darin wurde der die Haltung Deutschlands während des Burenkrieges des Herrn Adol. Meißel, welche Deutschland als das Karrikell hinstellte, entgegengesetzt und u. a. erzählt:

„Der Londoner „Globe“, konnte seinerzeit mit Recht schreiben: „Wir hören aus allerbesten Quelle, daß die jüngst verbreiteten Gerüchte, wonach sich Deutschland bei der schließlichen Lösung der südafrikanischen Frage einzumischen beabsichtige, durchaus unbegründet sind.“ Das entsprach durchaus den Tatsachen. Und doch trat gerade jetzt an Deutschland — zum ersten Male — die Frage heran, ob es an einem gemeinsamen Schritt der Mächte mitwirken wolle. Das war am 28. Februar. Die Erklärung geschah von Rußland; daß Murawiew sich zuvor mit Herrn Delcassé über den modus procedendi verständigt hatte, kann Herr Meißel durchaus geglaubt werden. Die Situation war für die deutsche Diplomatie nicht leicht. Daß die Beteiligung an der Aktion ausgeschlossen war, darüber war man nicht im Zweifel. Es handelte sich nur um die Form, in der die Diskussion der Frage abzuwickeln war. Und da bot sich ein Weg, der bei der bekannnten Stellung der französischen Staatsmänner zu den Ergebnissen des deutsch-französischen Krieges ohne weiteres zum Ziele führen mußte. Ohne zu dem russischen oder russisch-französischen Vorschlag Stellung zu nehmen, warf man die Vorfrage auf, ob Rußland und Frankreich zu einer Abmachung bereit sein würden, durch welche die drei Mächte sich für eine längere Reihe von Jahren ihren europäischen Westbestand gegenseitig garantieren. Das sind die gegen Frankreichs Ehre gehenden „Bedingungen“, von denen Herr Meißel spricht. Die Wirkung war die erwartete. Als die deutsche Antwort in Petersburg in den ersten Märztagen mitgeteilt wurde, erkannte man sofort ihre Bedeutung.

Graf Murawiew erklärte diese Antwort für nichts anderes als eine indirekte Ablehnung und tat die drastische Äußerung: „Ein Ministerium in Frankreich würde vierundzwanzig Stunden am Ruder bleiben können, wenn es den deutschen Wünschen bezüglich der Garantie entgegenkommen wollte. Damit war gesagt, was zu sagen war. Die Sache war negativ entschieden, ohne daß Deutschland erst materiell zu ihr Stellung zu nehmen brauchte.“ Dies aus den „Erinnerungen“ des „Wissenden“, der auch durch seine sonstigen Hinweise zeigt, daß er in der Sache gut unterrichtet ist.

## Badische Chronik.

\* Karlsruhe, 29. Okt. Am 8. November findet in Bittlingen die Tagung des Vereins badischer und pfälzischer Zeitungsverleger statt. Das Programm sieht vor: Samstag, abends 7 Uhr: Abendessen im Hotel „Blume-Hof“; 8 Uhr: Begrüßung der Mitglieder im „Deutschen Kaiser“. — Sonntag: 9 Uhr: Hauptversammlung im alten Rathaus; 12—1 Uhr: Frühstück im Katseller; 1 Uhr: Fortsetzung der Hauptversammlung; 5 Uhr: Festessen im Parkhotel. — Montag: Ausflug nach Bad Dürrenheim. — Die Tagesordnung für die Hauptversammlung umfasst bei 12 Punkten u. a. als Vorklagen: Anzeigen von Zeitungsmitgliedern, Antikörperliche Verleumdungsbüchlein und Inseratenheuer.

\* Mannheim, 29. Okt. (Tel.) Die Straßburger verurteilte den jugendlichen Lujmörder Morwieser aus Weinsheim zu 13 Jahren Gefängnis.

\* Heidelberg, 29. Okt. Im Zementwerk Reimen erlitten heute früh drei Arbeiter durch unvorsichtiges Schüttern am Flugschiffkanal erhebliche Verletzungen. Den Leuten war eine Kette in den Kanal gefallen und sie öffneten, um wieder in den Besitz der Kette zu kommen, die Kanallüre. Die Flugschiff ergoß sich wie Wasser über die drei Leute und verbrannte sie schwer. Nur dadurch, daß auf das Giftgeschrei Arbeiter herbeieilten und die Verunglückten aus dem Richtenhaufen zogen und ihnen die brennenden Kleider vom Leibe rissen, gelang es die Unglücklichen vom Feuer zu retten. Zwei derselben, Hartmann von Schriesheim und Olenf von St. Algen, beide verheiratet, dürften mit dem Leben davonkommen, während der Dritte, der ledige Arbeiter Reiberger von Kirchheim, von den Ärzten aufgegeben ist. Der Vorarbeiter Bösch von Eppelheim, der sich am Rettungsversuch beteiligte, erlitt gleichfalls Brandverletzungen.

\* Forstheim, 29. Okt. Infolge starken Nebels ereignete sich heute früh auf dem hiesigen Bahnhof ein Betriebsunfall. Als der von Gelnau um 6.18 Uhr eintreffende Personenzug einlief, kam er nicht rechtzeitig zum Stehen. Die Lokomotive fuhr infolgedessen über die am Ende der Gleise befindliche Drehscheibe hinweg und stieß gegen das westliche Abortgebäude des Bahnhofs. Der Anprall war so heftig, daß die Mauer eingedrückt wurde und darin ein großes Loch entstand, das bis zum Sims des dritten Fensters hinaufreicht und etwa anderthalb Meter breit ist. Durch den starken Anprall der Lokomotive wurde natürlich dem ganzen Zuge, der von Arbeitern geführt war, ein heftiger Stoß verleiht, wodurch auch einige kleine Verletzungen von Personen vorkamen. Auch die Maschine wurde beschädigt, anscheinend jedoch unerschütterlich. Die Ursache des Unfalls ist jedenfalls auf sog. Nachschleifen zurückzuführen, d. h. die Räder rutschten auf den schiefen Schienen weiter, nachdem die Bremsen angezogen waren.

\* Freiburg, 29. Okt. Vorgestern abend fiel der 72 Jahre alte, verwitwete Vater Almens Bruder aus Nippoldsau in betrunkenem Zustande über die Brüstung der Silberbachbrücke ins Wasser und erlitt durch Aufschlagen des Kopfes an einen Stein eine schwere Verletzung. Von zwei vorbeigehenden Männern wurde er aus dem Wasser gezogen und sodann in die chirurgische Klinik verbracht, wo er an den Folgen der erlittenen Verletzung gestorben ist.

## Aus der Residenz.

Karlsruhe, 29. Oktober.

(Schluß) der Freiwilligen Feuerwehr. Die 4 Kompanien der städtischen Freiwilligen Feuerwehr hielten gestern abend 5 Uhr an den städtischen Gebäuden in der Bähringerstraße Nr. 96, 98 und 100 unter Leitung des Kommandanten Heuser ihre Schlußübung für die diesjährige Übungskampagne ab. Man hatte speziell diese Objekte gewählt, da die dortigen Straßenzustände für eine solche Übung immer mit etwas Hindernissen verbunden sind. Bei einem Ernstfalle kann man sich aber bekanntlich das Brandobjekt auch nicht vorher aussuchen, sondern es muß dort angegriffen werden, wo es die Not erfordert. Deshalb ist eine Übung bei beschränkten Raumverhältnissen entschieden interessanter und lehrreicher und stellt mehr Anforderungen an die Lebenden. Wegen 5 Uhr hatten die einzelnen Kompanien Aufstellung genommen und die Übung nahm mit dem Anrücken der Feuerwachen Anfang. Derselben lag folgende Idee zugrunde: Im Laden des Hauses Bähringerstraße 98 ist durch Explosion Feuer ausgebrochen, welches sofort den ganzen Parterre- und das Treppenhaus ergreift hat. Da durch den Luftdruck das einzige in dem Treppenhaus befindliche Oberlichtfenster zerbrochen war, trat eine schornsteinartige Wirkung ein, so daß in kurzer Zeit auch der Dachstuhl in Flammen stand. Da bei dem herabhängenden Bestwind zu befürchten war, daß das Feuer auf die anstehenden Nachbarhäuser übergehen könne, wurde Großfeuer gemeldet und das ganze Korps alarmiert. Das Treppenhaus war durch Feuer und Rauch unpassierbar, daher waren die Bewohner der oberen Stockwerke in Gefahr. Die zuerst auf dem Brandplatze eingetroffene Feuerwehr versuchte zunächst das Feuer im Treppenhaus zu löschen, um das Treppenhaus passierbar zu machen. Dies gelang ihr jedoch nur bis zum nächsten Stockwerk, deshalb ging die Wache dazu über, die Rettung von außen mittels Rettungsschlauch vorzunehmen. Die während dieser Zeit eingetroffenen Kompanien gingen sofort an die Rettungsbaktion, so daß beim 5. Stock zwei Maschinenleitern, am 4. Stock das Reichsberger Aufstich und am 3. Stock zwei Rettungsschläuche zur Anwendung kamen, wodurch sämtliche Bewohner gerettet wurden. Gleichzeitig mit diesem Rettungsangriff wurde das Feuer durch Aufstellen von vier weiteren Maschinenleitern an die anstehenden Häuser nebst Regen von Schlauchleitungen am Weiterbreiten verhindert und wirksam bekämpft. Die ersten Angriff, welcher als Schulübung gedacht war, und ohne Wassergabe stattfand, folgte, nachdem das Ganze zurückgezogen, ein zweiter Gesamlangriff, wobei Wasser gegeben wurde. Es standen bei



der Besatzung 6 Maschinenleitern, die mit 6 Schlauchführern bemannt gewesen waren. Das Wasser zu den sechs Schlauchschlägen lieferten die beiden Dampfzylinder, was sehr korrekt gewesen, denn bei einem Grobfeuer in einer Stadt mit Dampfzylinder, das mehrere Stunden anhalten sollte, müssen, um das lästige Pumpen zu vermeiden, an eine Dampfzylinder vier und mehr Schläuche angelegt werden. Wird dies schon bei den Übungen so gemacht, dann ist es bei einem Ernstfalle ganz selbstverständlich. Die ganze Übung, die also in zwei Teile zerfiel, war um 6 Uhr beendet, ihr wohnte ein zahlreiches Publikum an. Unter den Erschienenen bemerkten wir den Stadtkommandanten, Generalmajor Freiherr von Dalenstein, den Minister des Groß. Hauses, Freiherr v. Marschall, ferner die Herren Landeskommissar Föhrenbach, den Amtsdirektor Freiherr v. Kraft-Ebing, Polizeidirektor Seidenadel, sowie weitere Vertreter des Bezirksamtes. Die städtischen Behörden waren vertreten durch die Herren: Bürgermeister Föhrenbach, Stadtrat Schäfersch, die Bauärzte Feld und Summel, Direktor Schleich u. a. Außerdem wohnten eine größere Anzahl Vertreter benachbarter Feuerwehren der Übung an. Der Vorbesitzer vor den Gästen auf dem Friedrichsplatz (Kammsstraße) bildete den Schluß der Veranstaltung. — Ein Bankett im Saal 3 der Brauerei Schrempf vereinigte später die Mitglieder des Korps; sowohl bei den Klängen der Kapelle unter Leitung ihres Dirigenten Hellmuth und den Chören einer Abteilung des Gesangsvereins „Konfordia“ als auch den üblichen Toasten blieben die Korpsmitglieder längere Zeit zusammen.

— **Karlsruher Straßenbahnschmerzen.** In dem „Eingefandl“ im gestrigen Abendblatt über „Karlsruher Straßenbahnschmerzen“ ist folgendes richtig zu stellen: Statt der Worte „je nachdem es Temperatur und Ruhe zulassen“ lese man richtig „je nachdem es Temperament und Ruhe zulassen“. In dem Satze: „Es sind früher schon Anregungen gegeben worden, die Wagen der kühlen Kreislinie nach dem Bahnhof alternieren zu lassen“ lauten die letzten Worte richtig: „nach dem Bahnhof und dem Osten der Stadt alternieren zu lassen“, und einige Zeilen später muß es heißen: „Auch ohne daß in der Anordnung der kühlen Kreislinie eine Veränderung Platz greifen würde.“

§ Wegen fahrlässiger Körperverletzung wurde eine Frau aus dem Stadtteil Müppuz angeklagt, weil sie in der Goethestraße ihr Fuhrwerk, ein Kutschwagen, ohne Aufsicht stehen ließ, so daß die Kuh auf den Gehweg kam und einem vorübergehenden acht Jahre alten Mädchen mit einem Horn die Unterlippe durchstieß.

§ Eine vom „Schwachen Geistes“. Am 27. d. M. rief in einer Wirtshaus eine 31 Jahre alte, verheiratete, aber von ihrem Ehemann getrennt lebende Kellnerin aus Daitenhausen, nach einer kurzen Bemerkung, einen Gast rücklings über seinen Stuhl zu Boden und verletzte ihm mit einem Messer zwei Stiche in die rechte Hand.

— **Welt-Kinematograph, Karlsruhe, Kaiserstraße 133.** Das neue Wochenprogramm vom 29. Oktober bis 4. November bietet folgende Bilder: „Irrwege“, eine aus dem Leben gegriffene Tragödie, eine gute Illustration zu dem Sprichwort: „Es rächt sich jede Schuld auf Erden“. „Weiße Hirsche im Schloßpark zu München-Ramphenburg“, eine reizende Naturaufnahme, „Wie man Politik mit Eifer betreibt“ und „Wie sie zudröhnt“, zwei humoristische Bilder, die köstliche Szenen bieten. „Ein vermögner Ausbrecher“, eine Aufnahme, die außerordentlich spannende Szenen bietet; zwei schöne Tonbilder „Auf der Alm“ und „Auf der Alpe-Galerie“, eine hochinteressante Aufnahme „Echternacher Springprozession“, endlich die Naturaufnahme „Land und Leute in Australien“. Alles in allem eine Fülle schöner Bilder, die Unterhaltung und Belehrung in reichem Maße gewähren. 16861

**Niederabend Jan van Gorkom.**

— **Karlsruhe, 29. Okt.** Der Johannes Brahms-Nachbar Strauß. Abend, den Herr Kammerjäger Jan van Gorkom gestern im Museumsaal veranstaltete, war infolgedessen von besonderem Interesse, als durch die Auswahl der Vieder der Gegensatz der beiden Komponisten in ihren Vorstellungen scharf zu Tage trat. Eines ist ihnen hierbei ja gemeinsam, Brahms dem Neoromantiker, wie Strauß dem Vertreter der sog. „neudeutschen Schule“, nämlich die Offenbarung einer großen künstlerischen Persönlichkeit. In der Form sehen wir dann ihre verschiedenen Richtungen. Brahms hat sich, obgleich völlig aus Eigenem schaffend, noch an die alte Liedform gehalten, er ist wohl in manchem von den drei getretenen Wegen abgewichen, doch die gewohnte Einleitung völlig zu gebrochen, wie es einst Schubert getan und neuerdings nur Strauß sich erlaubt, lag nicht in seinem Sinn. Für die Entwicklung des Strauß'schen Liedes selbst gab das Programm gleichfalls einen Fingerzeig. Das „Ständchen“ mit seiner vielstimmigen Unternehmung in der Begleitung ist eines seiner ersten Lieder, es trägt noch keinen sonderlichen Wefenszug des Komponisten, wenigstens kein reiches Kolorit auffallen muß. Ganz anders wenn Strauß Dichter unserer Zeit wählte und ihren Versen ein musikalisch Gewand umtat. Dehmel, Rilken und Bierbaum u. a. mit ihrer neuen Art und dem Geist einer neuen Zeit wirkten auf Strauß stärker ein. Die gewohnte Liedform ist völlig verlassen, überall herrscht das Streben nach Wahrheit; lebendig Gefühlsmusik oder dekorative Musik, wie wir es gerade in dem oben erwähnten „Ständchen“ treffen, ist hier nicht mehr zu finden. Strauß hat überdies schon seit Jahren die Liedkomposition fast ganz beiseite liegen lassen; immerhin besitzen wir von ihm des Wertvollen mancher Art und wenn gewisse Leute glauben, Strauß in heillosigen Aufgaben mit einigen spärlichen Bemerkungen abtun zu können, so wird ein Abend, wie der gestrige, solche Behauptungen rasch ad absurdum führen und gerade die Lebensfähigkeit Strauß'scher Vieder beweisen. Denn Herr van Gorkom interpretierte die Vieder mit Einsehen seiner ganzen Künstlerschaft. Er fand schon bei Brahms mit seinem wunderbar warm und voll klingenden Organ und dem ausgeprägten Vortrag die feinsten Stimmungsausgezeichnet heraus. Die Vieder „O wüßt ich doch den Weg zurück“, „Auf dem Kirchhofe“, „Sapphische Ode“ mögen hier als besonders vorzüglich gelungene Gaben des Sängers erwähnt sein. Von Strauß waren es die sehnsuchtsvolle „Winterweibe“, dann „Heimkehr“, „Allerseelen“, „Ständchen“ und „Heimliche Aufforderung“, die herrlichen Weifall auslösten. Die beiden letztgenannten Vieder wiederholte der Konzertsänger außer den Auerkennung in Form prachtvoller Blumenpenden eintrug. — Am Flügel begleitete Herr Kapellmeister Georg Hofmann gewandt und sicher. Das Konzert war sehr zahlreich besucht.

**Aus den Nachbarländern.**

— **Stuttgart, 29. Okt.** Das Wasserwerk hat, auf verschiedene Beschwerden hin, daß das Trinkwasser nach Karbol und Erdöl schmecke, eine Untersuchung eingeleitet, die das übersehene Resultat zeitigte, daß in eine Quellwasserzweigungsanordnung der Stadt, die am Fuße des Bogelgangdammes sich befindet und durch einen eisernen Deckel verschlossen ist, von böswilliger Hand ein Quantum Erdöl eingeschüttet wurde. Entweder der die Teil der im Nordwesten der Stadt gelegenen Brunnen

werden aus der Bogelganggegend gespeist. Man hofft, dem Uebelstand im Laufe des heutigen Tages zu steuern. Gerichtliche Untersuchung ist eingeleitet.

— **Stuttgart, 29. Okt. (Tel.)** In Dettingen bei Heidenheim wurden zwei Sandarbeiter durch einstürzende Erdmassen verschüttet. Es ist keine Rettung möglich.

**Vom Grafen Zeppelin.**

— **Friedrichshafen, 29. Okt. (Tel.)** Hier ist heute alles ruhig. Das Wetter ist windig und rau, der Bodensee ist noch in dichten Nebel gehüllt. Herzog Albrecht von Württemberg traf heute mittag hier ein. Der Aufstieg mit dem Grafen Zeppelin erfolgt nachmittags. Das Königspar reist morgen nach Stuttgart.

— **Friedrichshafen, 29. Okt. (Tel.)** Der „Z. 1“ ist um 3 Uhr mit dem Herzog Albrecht von Württemberg und dem Grafen Zeppelin zu einer längeren Fahrt aufgebrochen. Seit heute mittag herrscht hier wieder prächtiges Wetter.

Der König von Württemberg geleitete den Herzog bis zum Schloßhafen. Das Luftschiff nahm zunächst die Richtung nach dem Schloßpark und schwebt jetzt (halb 4 Uhr) über dem deutschen Haus mit der Richtung nach dem Hafen.

— **Friedrichshafen, 29. Okt. 5.10 Uhr nachm.** Die heutige Fahrt des Grafen Zeppelin wurde zu einer Rundfahrt über Land. Sie ging von Friedrichshafen über Tettnang, Ravensburg und Weingarten nach Lindau, wo das Schiff jetzt über dem See nach Friedrichshafen zufliehet. Infolge außerordentlich starken Nebels wird die Landung des Luftschiffes verzögert. Um 5 Uhr 10 Minuten war dieselbe noch nicht erfolgt.

— **Friedrichshafen, 29. Okt.** Prinz Heinrich soll, wie die „Wirtshg. Ztg.“ von geschätzter Seite erfahren hat, in Friedrichshafen zurückermittelt werden; er soll beabsichtigen, eine neue Zeppelinreise zu machen, und zwar mit München als Ziel. Eine Vertagung dieser Reise bleibt vorerst noch abzuwarten.

**Vermischtes.**

— **Berlin, 29. Okt. (Tel.)** Aus Furcht vor einer bevorstehenden Operation führte sich heute vormittag die Gattin des pensionierten Geh. Oberregierungsrates Geißler in Straßburg aus dem Fenster eines Pensionats in der Lauenburgerstraße auf das Straßenspazier. Die Dame erlitt schwere Verletzungen.

— **München, 29. Okt. (Privatteil.)** Gegen den bekannten, vor kurzem verstorbenen Professor Hofrat Dr. Büttner ist gestern von der Staatsanwaltschaft Anklage wegen des Verdachens der Verleitung zum Meitoid erhoben worden. Der Haftentlassungsantrag Büttners wurde abgelehnt. Die Veranlassung des bevorstehenden Senationsprozesses ist eine der üblichen Erpressungssaffären. (Professor Dr. Büttner wird beschuldigt, in einem von ihm angestregten Erpressungsprozesse eine Zeugin, namens Schwenninger, beeinflusst zu haben, zu beschwören, daß er nicht mit einem Mann, der sich den Namen Jerencz beigelegt hatte und wegen Verführung Minderjähriger verfolgt wurde, identisch sei. Das f. H. verführte, inzwischen verheiratete Mädchen, sowie der Vater desselben (der sich die Erpressung an Büttner zuschulden kommen ließ) hatten erklärt, in Büttner den betr. Mann bestimmt wieder zu erkennen. Neb.)

**Unglücksfälle.**

— **Breslau, 29. Okt. (Tel.)** Wie die „Schles. Ztg.“ aus Rybnitz meldet, ereignete sich in der Pulverfabrik Kriemhild heute früh eine Explosion, wobei drei Arbeiterinnen getötet, vier schwer verletzt wurden.

— **Gefingens, 29. Okt. (Tel.)** In Shuna (Gouvernement St. Michal) erkrankte eine Arbeiterin und deren einjähriges Söhnchen an Cholera. Das Kind ist gestorben.

— **London, 29. Okt. (Tel.)** Nach einem drahtlosen Telegramm von einem Dampfer, der auf der Suche nach dem seit seiner Abfahrt von Spout van Holland vermissten Frachtampfer „Harmouth“ sich befand, sind die Trümmer eines Wracks aufgefunden worden. Die anscheinend zur „Harmouth“, die 22 Mann Besatzung hatte, gehören. Zur Fracht der Harmouth gehörten auch 3 Möbelwagen mit Möbeln, die vermutlich Eigentum des ehemaligen Botchasters in Berlin, Sir Franc Lascelles waren.

**Telegramme der „Bad. Presse“.**

— **Wilsdorf, 29. Okt.** Der Kaiser traf heute nachmittag 2.08 Uhr mittels Sonderzug aus Berningetode hier ein und wurde von der Kaiserin und der Prinzessin Viktoria Luise empfangen.

— **Cl. Berlin, 29. Okt. (Privatteil.)** Gegen den Reichsgrafen Günther von der Schulenburg ist von seiten seiner Familie Entmündigungsantrag wegen Geisteschwäche verlangt worden. Graf Günther von der Schulenburg hat bekanntlich in dem Prozeß des Reichskanzlers Fürsten Bülow gegen den Schriftsteller Brand eine wenig beneidenswerte Rolle gespielt.

— **Darmstadt, 29. Okt.** Bei den gestrigen Wahlmännerwahlen für den 34. hessischen Landtag waren 25 Abgeordnete neu zu wählen. Ausgeschieden waren: zehn Nationalliberale, fünf Bauernbündler, vier Sozialdemokraten, drei Freisinnige, zwei Zentrum und ein Fraktionsloser. Gewählt worden sind: elf Nationalliberale, fünf Bauernbündler, zwei Sozialdemokraten, drei Freisinnige, drei Zentrum und ein Fraktionsloser. Die Sozialdemokraten haben zwei Sitze (beide Mainzger) verloren, die Nationalliberale und das Zentrum je einen Sitz gewonnen.

— **Stuttgart, 29. Okt.** Wie die „Wirtshg. Ztg.“ mitzuteilen in der Lage ist, wird, ficherem Bernehmen nach, der Abschluß der Güterwagengemeinschaft in einer morgen in Homburg vor der Höhe zusammen tretenden Konferenz von kommissarischen Vertretern aller deutscher Eisenbahnverwaltungen erfolgen. Das Blatt fügt hinzu, daß die dem preussischen Eisenbahnminister Breitenbach verliehene hohe württembergische Ordensauszeichnung wohl als ein Zeichen bundesfreundlichen Entgegenkommens bei den Verhandlungen und dem Abschluß der Güterwagengemeinschaft anzusehen ist.

— **Cl. Wien, 29. Okt. (Privatteil.)** Gestern hat sich in einem hiesigen Hotel der beurlaubte Divisionsgeneral Feldmarschall-Lieutenant Viktor von Pokorny, der 65 Jahre alt war, wegen Krebsbildung erschossen.

— **Junshrad, 29. Okt.** Prinz Heinrich von Brenken ist gestern abend zu mehrtägigem Aufenthalt in Friedrichshafen hier eingetroffen und begab sich heute zur Gensjagd in das Karwendelgebirge.

— **London, 29. Okt.** Ein Mitglied der Besatzung des von venezolanischen Beamten beschlagnahmten britischen Schooners „Lady Kensington“ ist entkommen. Er erzählt, die Passagiere des Schooners seien, ohne daß man ihnen auch nur einen Pfennig gelassen habe, freigelassen worden. Nach einer anderen Meldung gewährt Venezuela den Passagieren täglich 20 Cents für den Lebensunterhalt. Kapitän und Mannschaften sollen sich noch in Gefangenschaft befinden.

— **Tanger, 29. Okt.** „Echo de Paris“ meldet, daß die Saudis Mutigi und Si Wissa, selbst wenn Abd el Wissa das ihm angebotene Sultanat nicht annehmen sollte, entschlossen seien, die Unabhängigkeit Südmarrokkos zu proklamieren. Die Sache Mulay Hafids würde dadurch einen schweren Schlag erfahren, dessen Nachwirkung sich auch in Fez bemerkbar machen würde.

**Die „Nordd. Allg. Ztg.“ über die Reichsfinanzreform.**

— **Berlin, 29. Okt.** Die „Nordd. Allg. Ztg.“ beginnt heute mit der Veröffentlichung der Begründung zu dem Entwurf eines Gesetzes betr. Änderungen im Finanzwesen. Im ersten allgemeinen Teil heißt es u. a.:

Durch das dauernde Mißverhältnis zwischen Bedarf und Deckung ist dem deutschen Reiche eine schwere Schuldenlast aufgebürdet worden. Bei stets steigendem Bedarf haben die Einnahmen des Reiches eine geringe Entwicklungsfähigkeit gezeigt. Das Gleichgewicht zwischen Ausgaben und Deckung erlitt in wachsendem Maße Störungen. Die Gesamtschuld an Bedarf und Deckung beläuft sich für die letzten neun Jahre auf rund 2 Milliarden. Die Folge dieses Mißverhältnisses ist die ständige Steigerung der Schuld, die im Ablaufe von 30 Jahren auf mehr als 4½ Milliarden aufgelaufen ist.

Eine Reform des gesamten Finanzwesens und zwar unter Berücksichtigung eines großen Zeitraumes ist eine unbedingte Notwendigkeit. Drei Ziele habe die Reform vor allem zu verfolgen: 1. Verhinderung einer weiteren Schuldenerhöhung, sowie regelmäßige Tilgung der vorhandenen und zukünftig auszunehmenden Anleihen. 2. Herstellung des Gleichgewichts zwischen Bedarf und Deckung. 3. Regelung des finanziellen Verhältnisses zwischen dem deutschen Reich und den Einzelstaaten. Die Durchführung dieser Reformen würde zugleich das Reich von der Notwendigkeit entlasten, auch fernerhin erhebliche schwebende Schulden aufzunehmen, und damit die Schatzkammern im wesentlichen auf ihren ursprünglichen Zweck — zeitweilige Verstärkung der Betriebsmittel der Reichshauptkasse zur Deckung der Ausgaben — beschränken.

**Ein arabisches Kalifat.**

— **Cl. Konstantinopel, 29. Okt. (Privatteil.)** Arabien ist in hellem Aufruhr. Die Wanteiks, d. i. die tapfersten aller Araberstämmen, erhoben sich gegen den osmanischen Kalifen und forderten die Gründung eines arabischen Kalifats. Der Emir von Nechjd erklärte seine Unabhängigkeit. Die Regierung entsandte drei neue Küstenkreuzer nach dem persischen Golf und zwei Kanonenboote nach dem Roten Meer.

**Schiffenachrichten des Norddeutschen Lloyd.**  
— **Bremen, 29. Okt.** Angekommen am 27.: „Kleist“ 8 Uhr nachm. in Nagasaki; am 28.: „Kronprinz Wilhelm“ 4 Uhr vorm. in Newport, „Goeben“ 8 Uhr nachm. in Suez, „Main“ 11 Uhr nachm. in Newport. Abfährt am 28.: „Kaiser Wilhelm II.“ 4 Uhr vorm. Dover, „Koon“ 3 Uhr nachm. Borkum Dff. Abgegangen am 28.: „Schwaben“ 4 Uhr nachm. von Abelaide, „Prinzess Alice“ 5 Uhr nachm. von Nagasaki, „Ganja“ 6 Uhr vorm. von Newport News, „Franken“ 7 Uhr vorm. von Brisbane, „Brandenburg“ 1 Uhr nachm. von Baltimore, „Breiten“ 1 Uhr nachm. von Alexandria, „Goblenz“ 3 Uhr nachm. von Antwerpen, „Prinz Giehl Friedrich“ 5 Uhr nachm. von Southampton, „König Wilhelm II.“ 7 Uhr nachm. von Cherbourg.

**Wetterbericht des Zentralbureaus für Meteorol. u. Hydrog. vom 29. Oktober 1906.**

Die Depression, die gestern bei Irland gelegen war, ist weiter auf den atlantischen Ozean zurückgewichen. Ueber Nord- und Nordosteuropa lag der Luftdruck erheblich abgenommen und der über Westeuropa ist dagegen stark in weiter südwärts verlagert. In Mitteleuropa ist das Barometer stellenweise etwas gestiegen, so daß sich über Böhmen ein barometrisches Maximum entwickeln konnte. Im Binnenland ist das Wetter meist heiter, stellenweise auch neblig oder dünnig; die Temperaturen sind gegen gestern nur wenig verändert. Teils heiteres, teils neblig und untertags milbes Wetter ist zu erwarten.

**Witterungsbeobachtungen der Meteorolog. Station Karlsruhe.**

| Oktober                       | Barom. in mm | Therm. in C. | Windgeschw. in m | Feuchtigkeit in Proz. | Wind | Wetter  |
|-------------------------------|--------------|--------------|------------------|-----------------------|------|---------|
| 28. Nachts 9 <sup>u</sup> 11. | 761.5        | 6.5          | 6.8              | 94                    | ND   | wolklos |
| 29. Morgs. 7 <sup>u</sup> 11. | 761.4        | 1.7          | 4.9              | 94                    | ND   | heiter  |
| 29. Mitt. 2 <sup>u</sup> 11.  | 758.9        | 14.1         | 7.2              | 60                    | SW   | wolklos |

Höchste Temperatur am 28. Okt. 18.8; niedrigste in der darauffolgenden Nacht 1.5.

**Wetternachrichten aus dem Süden vom 29. Okt. 7 Uhr vorm.:** Lugano wolklos 6°, Vercelli wolklos 15°, Azzo wolklos 14°, Triest wolklos 13°, Florenz wolklos 15°, Rom halbbedeckt 12°, Cagliari bedeckt 16°, Brindisi bedeckt 14°.

**Neu-Berichte.**

— **Dresden.** Auf der Radrennbahn im Vitzkepark, welche bekanntlich abgebrochen wird, wurde am letzten Sonntag als Schlussschritt der „Große Europapreis“ in Gestalt eines 100 Kilometerrennens zum Austrag gebracht. Der Weltrekorde Mann Verbiß siegte auf seinem leichtlaufenden Rennrad, nachdem er von Anfang an bis zuletzt die Führung inne hatte, in 1 Stunde, 13 Minuten und 18 Sekunden und sich hiermit einen neuen Bahnrekord verbiß. Verbiß folgte seine Gegner Guignard um 4, Wanderhufst um 17 und Köhl um 28 Minuten. 9361a  
Magdeburg. Der „Große Wälschpreis“ von Magdeburg, ein Stundenrennen, kam am letzten Sonntag bei gutem Wetter zur Entschcheidung. Aus diesem Rennen ging der Berliner Dauerfahrer Schütte als seinen jählichen Rennradrennen mit großem Vorsprung als Sieger hervor. 9361a

**Kathreiners Malzkaffee wird niemals lose ausgewogen!**  
Er ist nur echt in den bekannten geschlossenen Paketen. 8163a



**Carl Büchle** Karlsruhe  
 Inf.: H. SCHUMMACHER  
 Kaiserstr. 149  
 Telefon 1931.

**Spezial-Geschäft für Kleiderstoffe, Seidenstoffe, Besatz-Artikel und Spitzen.**  
 Spezialität: 15716  
 Lyoner Seidenstoffe.  
 Sämtliche Neuheiten der Saison.

**Spezial-Abteilung für Reform-Bekleidung.**  
 Sämtliche Stoffe und Futterstoffe für Reformbekleidung.

Fachgemäße Zusammenstellung eleganter Toiletten.  
 Eig. Modedournal.  
 Schnitte liegen zur Ansicht auf.  
 Musterentwürfen stehen gerne zu Diensten.

**Obst-Verkauf.**  
 Winterobst per Zentner 8-12 M. in verschiedenen Sorten.  
**Der Dreiverein Spielberg.**  
 3.2 Jakob Kan. 9094a

**Blumen und Sterbehilfen, Rissen, Sargtücher,** in einfacher bis feinsten Ausführung empfiehlt B42598  
**Ernestine Lautermilch,** born. L. Raffner, Kaiserstraße 59.

**Miet-Pianos**  
 15.5 empfiehlt 14455  
**Ludwig Schwelgat,**  
 Hofl., Erbprinzenstraße 4.

Heirats-Gesuche, viele 100, überallhin, von Damen u. Herrn aller Kreise, denen noch passende Gelegenheit fehlt, enthält Zeitschrift „Eureka“ Stuttgart C. L. Probe-Abonnement verschlossen nur geg. 1 Mark in Briefmarken, 7749a

**Heirat.**  
 Geb. Beamtensohn, Ende der 20er Jahre, evang., sehr häußl., ergo, v. g. Char. und nette Ersch., m. sp. Verm. von 25 Rille und vorerst jährlicher Rente, sucht m. pensionsberechtig. Beamten in Verb. zu treten. Witwer m. n. u. ausgeschloffen. Disposition Ehrsache. Offert. direkt a. Postk. bef. unter Nr. 9352a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gold-Darlehen** ohne Bürg., mit Ratenrückzahl., gibt schnellstens, Marcus, Berlin, Bornholmerstr. 9a. (Händl.) 9158a, 3

**Mk. 15 000**  
 zu 5 bis 5 1/2% Zins werden von pünktlichen Zinszahlern auf II. Hypothek anzunehmen gesucht. 3.2  
 Offert. unter Nr. 8948a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wer** leicht einer Frau 100 M. gegen Sicherheit.  
 Offert. unter Nr. 842634 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

**Wer** Bureau-Personal, wie: Buchhalter, Kontoristen etc., oder Dienstpersonal, wie: Köchinnen, Zimmermädchen etc.

**sucht, der Badische Presse findet**  
 benütze die Badische Presse zu einem entsprechenden Inserat; er findet dann sicher das Gewünschte.

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angeliefert. Jähringerstraße 88, 18589

**Angehobene Versicherungs-Vereine** mit mehreren erfolgreich betriebenen Branchen sucht für den Platz Karlsruhe tücht., leistungsähig. Vertreter in Tages- und Probition zu engagieren. Geeign. Bewerber belieben ihre Offerten zu richten unter S. E. 3675 an Rudolf Mosse, Leipzig. 5704a

**Wechsel.**  
 Gute Warenwechsel werden unter günstigen Bedingungen diskontiert. Offerten an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M., unter F. K. 4815.

**Glänzende Existenz!**  
 Für Karlsruhe eifrig. größeres Gebiet ist das Kleinvertriebsrecht eines ganz hervorragenden Gebrauchsgartens, D. R. G. M. und D. R. P. angem. zu vergeben. Der Artikel ist ohne jede Konkurrenz, dessen Schaffung von Millionen von Frauen begrüßt wird und ein **dringendes Bedürfnis** für jeden Hausstand, gleichviel, ob reich oder arm, sowie für die meisten Geschäfte und wurde in der großen **Berliner Ausstellung prämiert.**  
 Großer Absatz von allem Anfang an in den meisten Geschäften fast aller Branchen. Angenehme, dauernde Existenz bei einem **jährlichen Gewinn von ca. Mk. 20 000.**  
 Erforderliches Startkapital Mk. 1000. Ernsthaftige Resistenten erhalten ausführliche Offerte u. Rentabilitätsberechnung. Offerten unter: **Deutsche Industrie-Gesellschaft für mech. Apparatebau,** G. m. b. H., Dresden-A., Fürstenstraße 75.

**1 Drogenkrank, leere Cognac- und Likörflaschen zu kaufen gesucht.**  
 Von wem sagt unter Nr. 842610 die Expedition der „Bad. Presse“, 2.1

**Sauberes Bett**  
 und älteres Federbett zu kaufen gesucht. Offert. mit Preis unter Nr. 842576 an die Exp. der „Bad. Presse“.

**Zu kaufen gesucht ein Latrinewagen**  
 mit angebrachter Handpumpe und den nötigen Schläuchen. 9350a, 3.1  
**Emil Glaser, Ettlingen,** Karlsruhe-erstraße 6.

**Bernhardinerhund,** furaphorisch, sehr treu u. nachsam, hüßlich gezeichnet, für Stubenrentner, bind. passend, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9344a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angeliefert. Jähringerstraße 88, 18589

**Butter.**  
 Prima Landbutter Vfb. Nr. 1.05 verwendet unter Nachnahme Lud. Kimmig, Griedbach (Bad. Schw.).

**Existenz!**  
 Gegen 500 M. erwirbt man sich für Karlsruhe und Umgebung die Lizenz meiner gel. geschützten Marke. Jährliches Einkommen 8-10 000 M. Näh. Ausf. erteilt **Zumredsch, Hotel Geist, Samstag u. Sonntag 8 1/2-11 Uhr vorm.** B42623, 2.1

**Schlafzimmereinrichtung**  
 in Eichen, neu, bestehend aus 2 Bettstellen, 2 Nachtschrank mit Marmorplatte, 1 Waschtischmode mit Marmorpl., Toilette-Spiegel, 1 zweiflügel. Spiegel-Schrank mit Kristallglas, 1 Handtuchhänger u. 2 Stühle, um den bill. Preis von 300 M. zu verkaufen. B42594, 2.1 **Waldstr. 22, Laden.**

**Zu verkaufen.**  
 Eine moderne, neue Kücheneinrichtung, für Brauereien passend: 1 Herd, 1 eintür. Schrank, 1 gr. Bild mit Goldrahmen, 1 Pianino, vorzüglich, im Ton, alles bill. zu verk. B42628 **Waldstr. 8, 1. Stod.**

**Klavier,** B 42688  
 Klänge, gut erhalten, ist f. 4230 zu verkaufen. **Waldstr. 22, 4. Stod.**

**Photographenapparat,** B 13/18, vorz. Objektiv, mit sämtlich. Zubehör billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 9345a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Fäßer-Verkauf,** B 113-120, mit Lärche, sowie 318, 1, oval, 345, 1, rund, B42605, 3.1  
**Küferei Trunk, Waldstr. 79.**

**Zu verkaufen**  
 eine Partie Damenkleider, Mästen in Seiden u. Wolle, elegante Damenmäntel, Herren-Neberzieher, Militärhosen, 1 Herren-Anzug u. Kinderkleider etc. 15714, 2.1  
 Zu erfragen **Waldstr. 2a, 1. St.**

**Herren-Pelzmantel**  
 für mittl. Figur passend, ganz neu, billig zu verkaufen. Offert. unter Nr. 9346a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Dunkl. Neberzieher 5 M., ichw Winterjacks 3 M., zu verkaufen.** B42619 **Waldstr. 39, II.**

**Mälzmaschine** neu, ist mit Garantie billig zu verkaufen. B42621 **Bahnhofstr. 42, I, Ite.**

**Fahrrad**  
 mit Freilauf u. Rücktrittsr. wegen Abreise billig zu verkaufen. B42616 **Kriegstr. 12, im Laden.**

**Pferde zu verkaufen.**  
 See 2 schwere, hellbraune Rassenpferde, 5 und 6 Jahre alt, unter jeder Garantie dem Verkauf aus. Dieselben werden auch einzeln abgegeben. B9337a, 3.1  
**G. Treibmann, Forstheim, Erbprinzenstraße 13.**

**An Tierfreunde.**  
 Junge, schöne, rotbraune Fedel, 10 M., folgt abzugeben. B42622 **Kaiserstraße 79, 4. St.**

**Bernhardinerhund,** furaphorisch, sehr treu u. nachsam, hüßlich gezeichnet, für Stubenrentner, bind. passend, billig zu verkaufen. Offerten unter Nr. 9344a an die Expedition der „Bad. Presse“.

**Zierfischverkauf.**  
 Eine größere Anzahl Zierfische für Aquarien  
 Makropoden, Chanchito, Cichlasoma nigrofasciatum, Acaracoeules, var. latifrons, 15706  
 werden billig abgegeben.  
 Karlsruhe, den 28. Okt. 1908.  
**Städt. Gartendirektion.**

**Gr. Badische Staats-Eisenbahnen.**  
 Die Feilenhauerarbeiten für die Hauptwerkstätte in Karlsruhe für die Zeit vom 1. Januar 1909 bis 31. Dezember 1911 sollen vergeben werden.  
 Angebote sind verschlossen und mit der Aufschrift: „Bietung von Feilenhauerarbeiten“ versehen, bis spätestens **Samstag den 14. Novbr. 1908, vormittags 10 Uhr,** bei uns einzuliefern.  
 Die Bedingungen können bei uns eingesehen, oder auf Verlangen bezogen werden. 15653, 2.1  
 Aufschlagsfrist 4 Wochen.  
 Karlsruhe, den 28. Okt. 1908.  
**Großh. Verwaltung der Hauptwerkstätte.**

**Grundstücks-Verpachtung.**  
 Die Gemeinde Grünwinkel und die Stadtgemeinde Karlsruhe verpachten die nachbezeichneten Grundstücke in öffentlicher Steigerung und zwar:

1. am Mittwoch den 28. Oktober, nachmittags, 75 Ader-Lose im Gewann Neubrüchle;
  2. am Donnerstag den 29. Oktober, nachmittags, 37 Ader-Lose im Gewann Alter-Neubrüchle;
  3. am Freitag den 30. Oktober, nachmittags, 27 Ader-Lose im Gewann Schlagfeld;
  4. am Samstag den 31. Oktober, nachmittags, 41 Ader-Lose im Gewann Mohn, 3 Ader-Lose an der Dackler-Strasse bei der Sandgrube;
  5. am Dienstag den 3. November, nachmittags, 40 Ader-Lose im Gewann „Bei der Fiegehlütte“;
  6. 2 Ader-Lose an der M. beim Weichhaus.
- Zusammenkunft jeweils nachmittags 1/2 Uhr beim Rathaus in Grünwinkel.  
 Die Lose sind an Ort und Stelle durch Pöblel begehrt. 15474  
 Karlsruhe, den 28. Okt. 1908.  
 Das Bürgermeisteramt Grünwinkel, Städtisches Tiefbauamt.

**Vergabung von Hobdarbeiten.**  
 Für die Erweiterung der Güterhalle auf Station Otterdweier haben wir nach Maßgabe der Verordnungs-Großh. Finanzministeriums vom 3. Januar 1907 in öffentlicher Wettbewerbs-Verhandlung zu vergeben:

1. Grab-, Maurer- und Dachdeckerarbeiten,
2. Zimmerarbeiten,
3. Blechschmiedarbeiten,
4. Schlosserarbeiten,
5. Anstreicherarbeiten.

Vergabungsbedingungen u. Pläne liegen in den üblichen Geschäftsstunden bei unterzeichneter Stelle, Zimmer Nr. 9, sowie im Dienstzimmer des Bahnmehlers in Willh. zur Einsicht auf.  
 Dasselbst können auch die Angebotsvorbrüche von den persönlich erscheinenden Bewerberinnen in Empfang genommen werden.  
 Die Angebote sind portofrei, mit der Aufschrift „Güterhalle Otterdweier“ und der Bezeichnung der Art der Vergabung auf dem Briefumschlag versehen, bis zum 7. November d. J., abends 5 1/2 Uhr, dem Zeitpunkt der Eröffnung, einzuliefern. Aufschlagsfrist 3 Wochen. 9330a  
 Bchl. der St. Oktober 1908.  
 Großh. Bahnbauinspektion.

**Kartoffeln**  
 Jeverst liefert vorzüglichste „Kart. Götlich & Co. Ullm a. d.“

**Gänselebern**  
 werden fortwährend angeliefert. 14085 **Waldstr. 28, Duerban.**

**Geld-Darlehen** 1. Sdb., auch ohne Bürg. 2. 4, 5, 6, an jed. auf Wechsel, Schuldschein, Hypoth. u. Ratenabzahl. gibt 9082a, 6.5  
**A. Antrop, Berlin NO. 18, (Rch.)**

**Dachshund verkaufen,** „Waldmann“, in der Jittersbacher Gemarkung. Abzug. bei Jagdaussf. Kappeler in Jittersbach, ob. Karlsruhe **Kaiserstr. 118, III.** B42599, 2.1  
 Hund zugelassen (Fotografier). Abzug. geg. Einrückungs- u. Futtergeld. B42589 **Götterstr. 13, 6, III.**

**Schützengesellschaft Karlsruhe**  
  
**Eingetragener Verein.**  
 Hierdurch erfüllen wir die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Ableben unseres langjährigen Mitgliedes **Herrn Jakob Jundt** geziemend in Kenntnis zu setzen.  
 Zu der am Freitag vormittags halb 11 Uhr stattfindenden Beerdigung laden wir unsere Mitglieder mit der Bitte um zahlreiche Beteiligung hierdurch freundlichst ein.  
 Versammlung: 10 Uhr am Friedhofportal.  
 15711 **Der Verwaltungsrat.**

**Danksagung.**  
 Für die vielen Beweise inuiger Teilnahme bei dem schweren Verluste meiner lieben Frau, unserer guten Mutter **Frau Lina Ulrici, geb. Lang** sprechen wir unsern herzlichsten Dank aus.  
 Die trauernden Hinterbliebenen:  
**Adolf Ulrici,**  
**Magda Ulrici,**  
**Friedrich Ulrici.**  
 Karlsruhe, Keetmanshoop D, S. W. A., 29. Oktober 1908. 15730

**Trauerhüte**  
 größte Auswahl bei 12872, 15, 7  
**L. Ph. Wilhelm**  
 Karlsruhe Kaiserstrasse 205.  
 Telefon Nr. 1609. Rabatt-Spar-Verein.

**Die letzten Münchner-Lose**  
 80 000 M. Bargewinn, dabei 50 000 M. 1. Haupttreffer offeriert à 1 M., 11 à 10 M., so lange Vorrat  
**Lotteriebanc Gebr. Göhringer, G. m. b. H.,**  
 60 Kaiserstraße 60. 15732

**Billige Tafel-Trauben**  
 ein Posten von ca. 50 Zentner werden solange Vorrat reicht zu **Mk. 16.— per Zentner** abgegeben in Originalkistchen und Körbchen.  
**Carl Pannasch,**  
 Jähringerstraße Nr. 50.  
 Telefon 524. 15734

**Most- und Tafel-Äpfel**  
 sind Freitag von 9 Uhr an am Bahnhof zu haben.  
**Mostäpfel** per Zentner Mk. 3.60,  
**Tafel-Äpfel** per Zentner von Mk. 6.— an.

**Unzählige Ratten und Mäuse**  
 werden täglich durch unser **Kattolin** und **Manolin** getötet. 1 Dose Mk. 1.—, 5 Dosen Mk. 4.—. Nachnahme 15 Pf. mehr. Abolut unschädlich für Hunde u. Katzen. 12717a  
 Erste Bad. Versicherung geg. Ungeziefer **Lütgens & Springer, Inh. Anton Springer,** Erste u. größte Desinfektionsanstalt Süddeutschl. Karlsruhe, Marienstraße 52. Telefon 2340.

**Grabkränze**  
 von Palmen, von Perlen u. von Blech, **W. Eims Nachf.,** Adlerstrasse 7.



Der Gantag der Gewerbe- und Handwerker-Vereinigungen Mittelbadens.

Weingarten, 29. Okt. Der letzte Sonntag führte die Mitglieder der Gewerbe- und Handwerkervereinigungen Mittelbadens zu ihrer alljährlichen Gantagung nach Weingarten zusammen.

Leber Punkt 1 der Tagesordnung, Geschäftsbericht, referierte der Gauvorsitzende, Gewerbetreuer Linder. Daraus ist zu entnehmen: Während des letzten Winterhalbjahres wurden in den einzelnen Gewerbevereinen Vorträge gehalten, zu denen die Medner vom Gauh. Landesgewerbeamt unentgeltlich zur Verfügung gestellt wurden.

Museumssaal. Samstag, 31. Oktober und Sonntag, 1. November abends 8 Uhr. Nur 2 sensationelle Vorstellungen von FLY und Slade.

Ungelöste Rätsel, die noch in der Wissenschaft ihre Auflösung suchen. Wunderbare, fast an das Unmögliche grenzende Aufführungen. Somnambulismus, Okkultismus, Psychologische Studien, Spiritual-Manifestationen, Physikalische Medien, Gedanken-Übertragung.

Für Gesangsvereine empfehle vorzüglich erhaltene, sehr gut instand gesetzte Tafelklaviers zu Mk. 250.—, Mk. 275.—, Mk. 300.—; desgl. Flügel zu Mk. 280.—, Mk. 450.—, Mk. 750.—, Mk. 950.—.

Karlsruher Jalousie- und Rolladenfabrik, G. m. b. H. (Inh. Jason & Overhoff) empfiehlt sich zur Anfertigung von Rolläden a. Holz u. Stahlwellblech.

für Allerheiligen empfehle ich mein bestsortiertes Lager in Grabkränzen von Palmen mit künstlichen Blumen ausgefattet, sowie von Fantasiematerial aller Arten, ferner von Glasperlen u. laed. Blech; ferner: Satin- u. Atlas-Kranzschleifen mit Gold- und Silberdruck in großer Auswahl.

Bildereinrahmungen Kunstblätter, Steinzeichnungen etc. Fertig gerahmte Bilder, Plastiken. Grosse Auswahl in Rahmenleisten.

„Roussillontrauben“ gestampft, in feinsten Qualität 11/12°, einen hochfeinen Wein ergebend, offerieren billigst. Franz Fischer & Cie., Karlsruhe.

Ein Fabrikgrundstück 25 000 qm gross, wovon 6000 qm überbaute Fläche, gelegen am Industriehafen in Mannheim in nächster Nähe der Stadt.

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 13800\* Erbprienzstr. 21, 2. St.

In den Versammlungen des Gauvororts bildeten jeweils wichtige Handwerkerfragen den Gegenstand der Tagesordnung. Leber eine Neugestaltung der Wahlordnung für die Handwerkskammer unterbreitete der Gauvorort dem Landesverband in einer Eingabe praktische Vorschläge.

Die Wirkung des neuen Vermögenssteuergesetzes beim Handwerkerstand, worüber wir schon an anderer Stelle berichtet haben. Leber „Die Befreiung gewerblicher Sachverwalter“ sprach Herr Privatmann Hammer.

Freisinniger Verein. Freitag abends 7 1/2 Uhr 18971 „Moninger“ (Konfordialaal): Versammlung Aufnahme neuer Mitglieder. Vortrag. Samstag den 31. Oct., abends präzis 7 1/2 Uhr: „Stall“ (Picknick im Schloss-Park d. Herrn von Rabenau). Die 3. Man beachte Parkordnung am Eingang. 15709

Das Scheckgesetz mit neuem Wechselprotokoll in Fragen u. Antworten bearbeitet von R. Klemm, Handelslehrer in Ravensburg. Geg. Einb. b. 80 Pfg. in Worten zu beziehen d. d. Herausgeber. 9349a.3.1

Külsenfrüchte wie Linsen, Erbsen, Bohnen, sowie Frankfurter Bratwürste 10.8 empfiehlt 15275 W. Erb, am Lidellplatz

Kaffee! Sie haben einen guten Tasse Kaffee empfohlen wie als besonders preiswert — garantiert rein schmeckend — unsern Sirocco-Kaffee 1/2 Pfund 60 3 stets frisch gebrannt aus unserer eigenen Sirocco-Kaffee-Fabrik mit elektr. Betrieb. 15429

Pfannkuch & Co. G. m. b. H. in den bekanntesten Verkaufsstellen. 2.1 Ankauf von altem Eisen, Zeitungen, Bücher, Lumpen, Knochen, versch. Metalle, Keller u. Speicherkorn, von B. 610 Walter, Bannwald-Allee 28.

ungarisches Milch-Mast-Geflügel! Offiziere 10 Pfd. Postkollis Freitag m. gr. Postkorb, ob. 1 Butter, ob. 3-4 Stk. Suppen-Hühner, ob. 2-3 Stk. Brat-Guten, ob. 4-5 Stk. Bonnardspörtsirei g. Nachh. M. 6.8.0 Alexander Schwarz, Naghsf. f. f. f. 9339a.3.1

Gänselebern werden fortwährend angekauft. 13800\* Erbprienzstr. 21, 2. St.

Handwerkskammer Listen zugefandt werden, in die die Mitglieder, die um das Recht, Lehrlinge auszubilden, einkommen müssen, sich einzeln eintragen können. Leber „Die Verwendung von Kreismitteln für die Landwirtschaft und das Gewerbe“ sprach Herr Architekt Stöber.

Knorr-Sos verbessert jede gezogene Speise überraschend, ohne den Charakter zu verändern. Sie ist so billig und ausgiebig, daß sich jede Hausfrau ihrer bedienen kann. 1 Tischflasche nur 20 Pfg. 9140a.5.1

Für Privat-Spekulanten und Börsen-Interessenten! Leset unsere zweimal wöchentlich erscheinenden Situationsberichte „Zur Börsenlage“. Inhalt: Tendenzberichte der Berliner und Londoner Börsen; im Briefkasten: ausführliche Besprechungen über Anfragen von Cassawerten, Prämien-Notierungen. 9310a.2.1 Martin Jacoby & Co., Bankgeschäft, Berlin S.W. 68, Zimmerstrasse 95/96.

Globin ist das beste und feinste Schuhputzmittel. Ein neuerbautes 4stöckiges Wohnhaus in verkehrsreicher Lage mit gutgehendem Laden (Kolonialwaren mit Lieferung des Kantinenbedarfes für 70-80 Arbeiter) ist preiswert zu verkaufen. Für jeden Werkstatanten absolut sichere Existenz. 3.2 Selbstinteressenten beliehen Offerten unter 15505 an die Expedition der „Bad. Presse“ abzugeben.

Wagen-Verkauf. Zwei leichte, gut erhaltene Landwägen, ein Verneuwagen für Metzger oder Milchgeschäft für 75 Mk., ein Prädiger Bäderwagen billig zu verkaufen. 15322.2.2 Ebenfalls selbst kann ein Wägen als Schmiedslehrling mit oder außer Kost sofort oder später eintreten. Joh. Brotz, Schützenstr. 42.

Wagen-Verkauf, neue und gebrauchte: Prädiger Handwagen mit und ohne Feder, Prädigerwagen mit Feder, Preis 4,-, 6,- u. 8,- Pfg. Karlsruhe, Karlstraße 31. 18732\* W. Gros. Zeitener- u. Mechaniker-Werkzeuge: Reibzeug u. einzel. Zirkel, Winkel, Rechenmaßstäbe, Wasserwagen, Radliber, Maßstäbe etc. sind zu verkaufen. Näheres unter B. 42202.2.2 Gartenstr. 21, part.

Kohlenschnitzerei, 9 1/2jähr. voll gefund. ausdauernd, geritten u. gefahren, verlegungsstark, außerst billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 1105a in der Expedition der „Bad. Presse“.

Wirklich guten, sehr preiswerten Mittag- und Abendtisch (Mittagstisch auch von 4-6 nachm.) erhalten bessere Herren. 15352.10.6 Zeitungsstraße 74, III. Damenhüte werden die u. elegant garniert, ältere modernisiert. 13273\* Herrenstraße 48, II. Vogelfreunde! Empfehle Kanarienvögel (ehle Sänger) eine neue Zucht, praktische Gesangsstücke, Singuliere, für Sommerhäuser, präp. Vogelkühnhand. Versand nach auswärts. B. 35533 L. Jäger, Adlerstraße 17, Baden.

Gebrauchte Bücher, sowie ganze Bibliotheken samt stets zu guten Preisen Johannes Trube, Buchhandlung, Offenburg, Baden. Höherer Staatsbeamter wünscht nach feiner, Januar 09 erfolgten Pensionierung, komfortables 4840a Billigen Grundstück mit Garten direkt vom Verkäufer zu erwerben. Off. n. Nr. 6133 an Adolf Mosse, Charlottenburg 4. Schlafstod, guterb. u. II St. St. f. f. f. zu kaufen gesucht. Off. n. Preisang. n. Nr. 84277 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Hund, kurz- oder drachthaarig, (Bulldog, kleiner Boxer, Schnauzer etc.), nachmal und folgsam, nicht über 2 Jahre alt, sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. 7 (im Baden), 15678

Wein- u. Mostfässer, neue u. gebrauchte, sind zu verkaufen. B. 42344.3.2 Waldhornstraße Nr. 45. Kreuzsaitige Pianinos von Bechstein, Lipp, Schiedmayer, hervorragend schöne, modern, Instrumente, wenig gespielt, hat zu verkaufen: H. Maurer, 5.5. Grossh. Hofstr., 11098 Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Leghühner zu verkaufen. 15206.3.3 Sedanstraße 8, Mühlburg.



Haug & Wirth

16a Gartenstrasse 16a
vis-a-vis vom Reformgymnasium

empfehlen
in
besten Qualitäten

Sweaters - Wollgarne

Strümpfe - Socken - Trikotagen.

NE. Neuanfertigungen und Reparaturen an Sweaters, Strümpfen, Socken werden schön und prompt besorgt.

Privat-Pension, Adlerstr. 32, 111, empfiehlt guten, bürgerlichen Mittag- u. Abendbisch. B42584.

Aufgepaßt! Wer abgelegte Kleider hat und nicht sie gern verkaufen...

Pelze von den einfachsten bis zu den elegantesten, in reicher Auswahl...

Günstige Gelegenheit für Brautleute. Wegen Niedergang einer Heirat...

Zu verkaufen: vollständig, mit Tisch u. Waschtisch, Petroleumofen, Kissen u. sonst. Gegenst. Kaiser-Allee 60, I.

Detailgeschäft, nachweisbar gutgehendes der Kolonial- u. verw. Branche...

Vertreter, welcher bei Kolonialwarenhandlungen gut eingeführt ist...

Engros-Geschäft i. Eisen u. Haushalt-Artikel (5 Reisende) i. Südd. Großstadt...

Stellen rufen, für meine Hypotheken- und Darlehensabteilung suche ich tüchtige Vertreter

Buchhalterin, selbstständig in Buchführung (doppelt) und Korrespondenz (Diktat) findet dauernde Stelle...

Verkauf-Aushilfe, Ein Fräulein, welches gut rechnen und schreiben kann...

F. Wilhelm Doering, Nitterstraße.

Wir suchen per sofort, evtl. 1. Januar tüchtigen, bei Kolonialwarenhändlern und Konsumgeschäften in ganz Süddeutschland...

Ich suche zum sofortigen Eintritt ein Lehrling, welches die Konfektionsbranche gründlich erlernen will...

Herr zum Besuch von Privaten gegen hohe Provision gesucht.

Schriftliche Heimarbeit, Johann u. bauernd, m. an schreibend. Veri. allerorts ist abzugeben...

Gesucht ein Fräulein aus guter Familie als Stütze u. zur Mitbew. in einem Weiß- und Wollwarengeschäft...

Ladenfräulein, f. Condit. u. Café, Branche nicht erf. b. Bureau "Reform", Kaiserstr. 107, I.

Regimentschneider, geeigneter Kapitalant. Schneider müssen Militärpapiere und sonstige Zeugnisse ihren Gesuchen beifügen.

Schneider-Gesuch, Als Tageschneider wird ein tüchtiger Schneider für dauernde Stellung gesucht.

Damen Schneider, für Jadedits sofort gesucht bei C. Hodapp, Damenschneider, Kaiserstr. 174.

Detascheur oder Detascheuse, findet sofort Stellung. 15667, 2.2. Jägerstr. Weiss, Ruppur.

Elektromonteur, für Starkstrom per sofort gesucht. Adolf Fütterer, Akademiestraße 23. 2.2

Tüchtiger Monteur für Brämaschinenbau sofort gesucht. Karlsruher Werkzeugmaschinenfabrik vormals Gschwind & Co., A.-G.

Tapezier, für kleine Privatarbeiten gesucht. Näheres unter Nr. B42591 in der Expedition der "Bad. Presse".

Zirkel 20-25 tüchtige Erdarbeiter werden bei hohem Lohn sof. gesucht. Georg Halzmann, 9855a.2.1

Tüchtiger Hausburliche, sofort gesucht. 15713.2.1. Galtzhaus zur Blume, Durlach.

Blumenarbeiterinnen, finden bei uns dauernde Anstellung im Hause, auch Arbeitsausgabe außer dem Hause. Himmelheber & Vier, 171 Kaiserstr., Karlsruhe.

Kleidermacherinnen, auf Höhe u. Zeilen für sofort gesucht bei C. Hodapp, Damenschneider, Kaiserstr. 174.

Monatsfrau, auf 1. November für nachmittags 1 1/2 Stunden gesucht. 142619. Kriegstraße 147, 3. St.

Monatsfrau, für 2 Stunden des Tages sofort gesucht. Amalienstraße 25, Eingang Waldstr. im Laden. B42488.2.2

Gesunde Amme, sofort gesucht. B42632. Girsichstraße 51, II.

Stellen suchen, Ein tüchtig. Mädchen vom Lande, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle auf 1. November. B42613.2.1

Tüchtiger Kaufmann, Christ, sucht per sofort oder später dauernde Position.

Immobilien, Tüchtige Kraft, Chr., sucht sofort Vertrauensposten oder ev. Beteiligung. Off. unt. Nr. 15534 an die Exped. der "Bad. Presse".

Kaufmann, 21 Jahre alt, militärfrei, in allen Kontorarbeiten bewandert, flötter, selbstständiger Arbeiter sucht für sofort Stellung.

Junger Mann, sucht Aufnahme in ein kaufm. Bureau als Dolmetscher oder in ein Magazin. Offert. unt. Nr. B42666 an die Exped. der "Bad. Presse".

Junger Mann, mit gut. Zeugn., sucht Stellung als Hausdiener od. Bader. Offert. unt. Nr. B42596 an die Exped. der "Bad. Presse".

Junger Mann, 30 Jahre alt, mit gutem Zeugnis, der Radfahren kann und selbstständig ist, sucht sofort Stellung als Kaufhelfer oder besserer Hausburliche.

Geb. Dame, v. h., i. d. Körperlichen u. psychischen Krankenpflege erfahren, würde i. Karlsruhe gern ans Zimmer gefesselt.

Leidenden, einige Stunden am Nachmittag Gesellschaft leisten. Offerten nur aus besten Gesellschaftskreisen unter Nr. 1311a an die Exped. der "Bad. Presse" erbet. 3.2

U.S. Kinderfräulein, der englischen Sprache mächtig, sucht Stelle. Näheres durch Frau Urban Schmitt Witwe, Hauptzentralbureau, Erbprinzenstr. 27. B42641

Haushälterin, tüchtige, gemüthliche Beamtenwitwe mit 1 Mädchen sucht Stelle bei einheim. Herrn. Offerten unt. Nr. 9351a an die Expedition der "Bad. Presse".

U.S. Herrschaftsköchin, mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Frau Urban Schmitt Wwe., Hauptzentralbureau Erbprinzenstr. Nr. 27. Gebirgstr. 1879. B42640

Ein Mädchen, welches zu Hause schläft, sucht Stellung den ganzen Tag, ebenfalls sucht eine Frau Beschäftigung im Waschen und Bügeln. In der Exped. der "Bad. Presse".

Besseres Mädchen, geeigneten Alters, selbstständig in der bürgerlichen Küche sowie in allen Hausarbeiten, auf 1. November für kleiner Familie gesucht. Gute Empfehlung Bedingung. B42645. Dismarktstraße 53, 2. St.

Zg. Mädchen gesucht, zu erfragen unter Nr. B42634 in der Exped. der "Bad. Presse".

Tüchtig. Mädchen, das selbstständig kochen kann, auf 1. Nov. gesucht. Zimmermädchen vorhanden. Direktor Kompf, Beethonstr. 11. B42644

Zu vermieten, Gottesauerstraße 33a, ist ein schöner Laden, für jedes Geschäft passen, sofort billig zu vermieten. Derselbe kann auch geteilt (Laden mit 1 Zimmer) und dann die anderen 2 Zimmer, Küche und Zubehör vermietet werden. 14894\*

Kaiserplatz, Leopoldstraße 1a ist d. 2. Stock von 6 Zimmern, Bad und reichlichem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näheres im 4. Stock. B42648

5 Zimmer-Wohnung, schön, der Reuezeit entsprechend eingerichtet, ruhige, gute Lage, per 1. Oktober zu vermieten. Näher. Melancthonstr. 2, im Bureau. 10672

Wohnung zu vermieten, Karlsruferstr. 57, 2. St., 5 Zimmer, Veranda, Bad, auf 1. April. Näheres 4. Stock, daselbst. Für Ärzte und Zahnärzte sehr geeignet. 14896\*

Wederstraße 45, 3. Stock, ist eine 3 oder 4 Zimmerwohnung mit Zubehör sofort oder 1. Nov. zu vermieten. Näher. im Laden. 11506\*

Kaiserallee 38, zum Alleinbewohnen praktisch ausgestattet u. komfortabel ausgestattet; enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Wäszimmer, Bad, Küche, Dielen, Küche, Waschküche, Keller, Veranden u. Terrassen, nebst großem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562\* zu vermieten oder zu verkaufen.

Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten, für Kant- und Engros-Geschäft geeignet, zentralste Lage der Stadt, sind per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Gartenstraße 12. 11818

Schönste Lage der Stadt, Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885\*

Infolge Wegzugs zu vermieten herrschaftl. Wohnung, Beierheimer Allee 2, eine Treppe hoch, mit zehn bis zwölf Zimmern (darunter ein Saal), zwei Küchen (eine als Bügel- oder bergl. Zimmer), geborderten Aborten, Bad, Veranda und sonstigen reichlichen Zubehör in Mansarden, Kammern und Kellern, sowie Garten. Einzuleben von 11 bis 1 und 8 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an 15670.2.1

Gr. Zentralbureauverwaltung (Geschäftszimmer Beierheimer Allee Nr. 2, I. links).

Wohnung zu vermieten, Götthestraße 24 ist eine vier-Zimmerwohnung im 1. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näher. Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 15828\*

Beilchenstraße 5, 1 Dreizimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. November a. c. zu vermieten. Näheres bei I. Bortoluzzi, Beilchenstraße 7. 15475.5.3

Gottesauerstraße 33a, ist eine schöne freundl. 4 Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. 14896\*

Kronen- u. Jägerstr., Eine gute Parterre-Wohnung an ff. Familie zu verm. ab 1. Nov. 3 evtl. 4. Zimmer (gut heizb.), gr. Küche u. Keller B40602.6.5 Jägerstr. 48, II

Beilchenstraße 16 ist eine Zweizimmerwohnung, hochp., Glasabsluß, sof. zu verm. B42494.2.2

Wederstraße 10 ist ein schönes helles, unmobiliertes Zimmer mit Kochofen und Keller im Seitenbau, 1. Stock, zu vermiet. B42114.2.2 Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Für Kutscher! Beierheim, Beilchenstraße ist eine geräumige Wohnung nebst schöner, großer Stallung u. Zubeh. sofort od. auf 1. Nov. zu vermieten. Näheres unter Nr. B42610 in der Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Lachnerstraße 18, 5.3 parterre, ein schönes und ein einfaches möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B41022

Zu vermieten, Sörnerstraße 2 (Ecke Kaiserallee), 2. St. links, schön gelegenes, elegant möbl. Zimmer, Eing. sep. B42592

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an anständ. Herrn sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Beierh. Allee 4, pl. h. b. Biondstraße. B42590

Ein gut möbl. Zimmer u. eines mit 2 Betten sofort zu vermieten. B42620. Körnerstr. 32, part.

Amalienstraße 26, part., ist ein zweifelhaftes, fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. B42610

Amalienstraße 81, 5. St. (Kaiserplatz) ist ein einfaches, möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht billig zu vermieten. B42614.3.1

Gartenstraße 52, parterre, ist gut möbl. Zimmer, evtl. 2 Zimmer, in schöner freier Lage u. gutem Garten, sofort zu vermieten. B42408.6.2

Georg-Friedrichstraße 12, Zimmer, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B42636

praktisch ausgestattet u. komfortabel ausgestattet; enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Wäszimmer, Bad, Küche, Dielen, Küche, Waschküche, Keller, Veranden u. Terrassen, nebst großem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562\* zu vermieten oder zu verkaufen.

Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten, für Kant- und Engros-Geschäft geeignet, zentralste Lage der Stadt, sind per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Gartenstraße 12. 11818

Schönste Lage der Stadt, Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885\*

Infolge Wegzugs zu vermieten herrschaftl. Wohnung, Beierheimer Allee 2, eine Treppe hoch, mit zehn bis zwölf Zimmern (darunter ein Saal), zwei Küchen (eine als Bügel- oder bergl. Zimmer), geborderten Aborten, Bad, Veranda und sonstigen reichlichen Zubehör in Mansarden, Kammern und Kellern, sowie Garten. Einzuleben von 11 bis 1 und 8 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an 15670.2.1

Gr. Zentralbureauverwaltung (Geschäftszimmer Beierheimer Allee Nr. 2, I. links).

Wohnung zu vermieten, Götthestraße 24 ist eine vier-Zimmerwohnung im 1. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näher. Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 15828\*

Beilchenstraße 5, 1 Dreizimmerwohnung mit Zubeh. auf 1. November a. c. zu vermieten. Näheres bei I. Bortoluzzi, Beilchenstraße 7. 15475.5.3

Gottesauerstraße 33a, ist eine schöne freundl. 4 Zimmer-Wohnung auf sofort zu vermieten. 14896\*

Kronen- u. Jägerstr., Eine gute Parterre-Wohnung an ff. Familie zu verm. ab 1. Nov. 3 evtl. 4. Zimmer (gut heizb.), gr. Küche u. Keller B40602.6.5 Jägerstr. 48, II

Beilchenstraße 16 ist eine Zweizimmerwohnung, hochp., Glasabsluß, sof. zu verm. B42494.2.2

Wederstraße 10 ist ein schönes helles, unmobiliertes Zimmer mit Kochofen und Keller im Seitenbau, 1. Stock, zu vermiet. B42114.2.2 Zu erfragen Vorderhaus, 2. Stock.

Für Kutscher! Beierheim, Beilchenstraße ist eine geräumige Wohnung nebst schöner, großer Stallung u. Zubeh. sofort od. auf 1. Nov. zu vermieten. Näheres unter Nr. B42610 in der Exped. der "Bad. Presse". 2.2

Lachnerstraße 18, 5.3 parterre, ein schönes und ein einfaches möbl. Zimmer sofort billig zu vermieten. B41022

Zu vermieten, Sörnerstraße 2 (Ecke Kaiserallee), 2. St. links, schön gelegenes, elegant möbl. Zimmer, Eing. sep. B42592

Schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an anständ. Herrn sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Beierh. Allee 4, pl. h. b. Biondstraße. B42590

Ein gut möbl. Zimmer u. eines mit 2 Betten sofort zu vermieten. B42620. Körnerstr. 32, part.

Amalienstraße 26, part., ist ein zweifelhaftes, fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. B42610

Amalienstraße 81, 5. St. (Kaiserplatz) ist ein einfaches, möbliertes Zimmer mit schöner Aussicht billig zu vermieten. B42614.3.1

Gartenstraße 52, parterre, ist gut möbl. Zimmer, evtl. 2 Zimmer, in schöner freier Lage u. gutem Garten, sofort zu vermieten. B42408.6.2

Georg-Friedrichstraße 12, Zimmer, 3. Stock, ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. B42636

praktisch ausgestattet u. komfortabel ausgestattet; enthaltend: 9 geräumige Zimmer, 2 Wäszimmer, Bad, Küche, Dielen, Küche, Waschküche, Keller, Veranden u. Terrassen, nebst großem Garten, Warmwasserheizung und Anschluss für elektrisches Licht; per sofort oder später preiswert 13562\* zu vermieten oder zu verkaufen.

Helle Magazins- und Kontor-Räumlichkeiten, für Kant- und Engros-Geschäft geeignet, zentralste Lage der Stadt, sind per sofort oder später preiswert zu vermieten. Näheres zu erfragen Gartenstraße 12. 11818

Schönste Lage der Stadt, Kriegstraße 39, gegenüber des Groß. Palais, ist die Parterre-Wohnung bestehend aus 8 Zimmern, Bad und reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Ansehen zwischen 11-4 Uhr. Näheres daselbst eine Treppe hoch. 11885\*

Infolge Wegzugs zu vermieten herrschaftl. Wohnung, Beierheimer Allee 2, eine Treppe hoch, mit zehn bis zwölf Zimmern (darunter ein Saal), zwei Küchen (eine als Bügel- oder bergl. Zimmer), geborderten Aborten, Bad, Veranda und sonstigen reichlichen Zubehör in Mansarden, Kammern und Kellern, sowie Garten. Einzuleben von 11 bis 1 und 8 bis 5 Uhr. Man wolle sich wenden an 15670.2.1

Gr. Zentralbureauverwaltung (Geschäftszimmer Beierheimer Allee Nr. 2, I. links).

Wohnung zu vermieten, Götthestraße 24 ist eine vier-Zimmerwohnung im 1. Stock mit allem Zubehör sofort zu vermieten. Näher. Georg-Friedrichstr. 11, 1. Stock. 15828\*



**M. Rudolph, Modes**  
 Ständige und reichhaltigste Ausstellung aller  
 8.8 Arten von 14062  
**Damenhüten u. Modellen**  
 zu mässigen Preisen.  
 Anfertigungen schnellstens.  
 Bei Barzahlung 5% Rabatt auf neue Hüte.  
 1 Treppe, Kaiserstrasse 138, neb. dem Friedrichsbad.

**Entwürfe und Bauleitung**  
 von feuersich. Fabrikanlagen, Wohn- u. Geschäftshäusern  
 spez. in Eisenbeton 10590,16.15  
**Architekt Alfred Frank**  
 Polytechnische Bureaus | Karlsruhe, Böckstr. 9, I u. 2, Tel. 411.  
 für Hoch- u. Tiefbauten | Stuttgart, Tel. 4087. Chemnitz 5054

**Adler-Schreibmaschine**  
 „Erstklassiges Fabrikat“  
 Ueber 40000 im Gebrauch.  
**Alwin Vater (Inh. Ad. Brecht)**  
 Zirkel 32. Telephon 1451.

**Münchener Ausstellungs-Lotterie.**  
 Ziehung 30./31. Oktober.  
 Zusammen 5338 Gewinne mit **W. 150 000.— Mark**  
 1. Haupttreffer **Mk. 50 000.—** bar Geld, dann folgen Mk.  
 10 000.—; 2 à 5000.—; 5 à 1000.— usw. 15811,5.5  
 Lose à 1.—, 11 Stück 10 Mk., versendet 15811,5.5  
**Carl Götz, Bankgeschäft, Karlsruhe.**

**Kalte Füße**  
 sind sehr oft Anlass zu allerlei  
**Krankheiten.**  
 Eine Erkältung der Füße zeitigt nicht nur die so sehr gefürchteten Frostballen, sondern sind oft einzig und allein schuld an  
**Rheumatismus.**  
 Am meisten sind im Winter die mit Fussweiss behafteten Personen dieser Gefahr ausgesetzt. Als einziges wirksames Mittel zur Verhinderung dieser Uebel ist eine wirklich zweckentsprechende Fussbekleidung. An erster Stelle tritt hier der Stiefel mit eingearbeitetem Korkboden, verbunden mit entsprechend warmer Fütterung, welcher jede Kälte und Nässe vom Fusse abhält und ihn bei jeder Witterung trocken und warm hält. Dieser Stiefel in wirklich bequemer und doch eleganter Form, wird jedem an kalten Füßen Leidenden zur Wohltat und nach der ersten Probe unentbehrlich werden und werden solche in unübertrifflicher Art ausgeführt bei  
**Albert Heil**  
 G. Grosskopfs Nachfolger  
 Grossh. Hoflieferant  
 Erbprinzenstrasse Nr. 2.  
 Für Herren und Damen grosse Auswahl am Lager.  
 Billigste Preise. Rabattmarken.

**Schmiedeiserne Fenster**  
 D.R.G.M. Nr. 342822.  
 Eisenkonstruktionen,  
 Laden-facaden, Glasdächer  
 u. Veranden etc.  
**A. Schlachter**  
 KARLSRUHE.

**Achtung! Achtung! Gesunde Amme**  
 Höchster Bedarf für abgetragene Herren- und Damenkleider, empfiehlt sich. 15521,2.2  
 Schuhe, Postkarte genügt. B42253 Näheres durch J. Kleinert, 4 B. J. Gross, Markgrafenstr. 16. Agentur, Durlach.

**Für Allerheiligen. Grabkränze,**  
 als Ruskus-, Laub-, Palm-, Blatt-, Perl- und Blechkränze, empfiehlt auch in einzeln bei reichster Auswahl in allen Preislagen 14532  
**Herm. Römer Nachf.,**  
 Kranzfabrik, Waldstrasse 52. Telephon 1469. 12.7

**Malkurs**  
 für Dekorationsmaler u. Vorbereitung für Akademie, vom 15. November bis Mitte April. B38967  
**Jos. Himmel,**  
 Winterstr. 38, Karlsruhe.

**Wer sucht, der findet**  
 Stellung als Buchhalter, Kontorist, Kontoristin, Maschinenschreiberin etc.  
 melde sich möglichst bald, für die demnächst beginnenden Kurse; er  
 dann sicher das Gewünschte, Verlangen Sie Prospekte u. nähere Auskunft. 1502.4.3  
**Karlsr. Sprach- u. Handelsschule „Germania“**  
 (Nächst, Nähe d. Gr. Schlosses) Karl-Friedrichstrasse 1, Eingang Zirkel.  
 — Telephon Nr. 505. —  
 Die Direktion.

**Leder- und Schuhfabrik Mühlburg.**  
 Großes Lager in  
 Sohlleder u. Sohlenschnitt,  
 sowie 14244\*  
 Schuhmacherbedarfsartikel.  
**Eduard Frisch,**  
 Rheinstraße 34 b.

**Schirm Reparaturen**  
 prompt u. billig  
**L. Lenz**  
 Kaiserstr. 215

**Kaffee! Kaffee!**  
 gebrannt,  
 hervor ragend in Qualität,  
 15.2 empfiehlt 15271  
 von Mk. 1.20 an bis Mk. 2.— per Pfund.

**W. Erb, am Lidellplatz**  
 Blüten- und Cannaen-Honig  
 empfiehlt unter Garantie der Reinheit 15336.6.4  
**Carl Hager, Hofl.,**  
 Erbprinzenstrasse, nächst dem Stadellplatz. Telephon 358.

**Zu verkaufen**  
 ca. 50 Zentner schöne haltbare  
**Tafeläpfel**  
 per Ztr. zu 6 Mk. ab hier, bei 9900a  
**Emil Zimmermann, Landwirt**  
 in Reudersheim, Amt Engen, 2.2

**Für Brautleute!**  
 Aus besonderer Veranlassung sind nachstehende Möbel, gebraucht, aber sehr gut erhalten, äußerst billig abzugeben: 15326.8.8  
 Büffet, Vertiko, Weilerstrau mit Spiegel, Tisch, 24 eibisch, Bücherregal, Waschkommode mit Marmorplatte, Spiegelstrahl, Wäschegarnitur etc.  
 Neuzug günstige Gelegenheit, welche Restikanten keinesfalls verpassen dürfen. Händler verboten!  
 Näheres Klempnerstr. 20, 11.

**Pelze!**  
 Sehr nette Damenpelze zum Ausleihen Std. 5 Mk., reizende Neuheiten in eleganten Damenpelzen zu enorm billigen Preisen, sowie weiße Ballblusen, Woll- u. Samt-Blusen, Rosin-Röcke zu bill. Preisen. 52 part. Hirschstr. 52, part. B42425.4.4

**Nähmaschine, erfill. Fabrik, sehr billig zu verkaufen.** B42388.2.2  
**Häpperrstr. 90, IV., r.**

**Ed. Riesterer**  
 Telephon 1687 Karlsruhe Luisenstr. 24  
 Spezialfabrik moderner Laden- und Schaufenster-Einrichtungen.  
 Spezialität: **Glasschaukasten** in Holz- und Metallfassung.  
 Rohre, Gestelle und Ständer etc. für Dekorationszwecke.  
 Eigene Glasschleiferei, Glaserei, Schreinerei, Schlosserei, Glürlerei, Metallschleiferei, Galvanisieranstalt.  
**Spiegel und Spiegelgläser.**  
 Metallverglasungen jeder Art  
 Hochmoderne **Konfektions-Büsten**  
 in allen Grössen von Mk. 3.— an per Stück. 13815.6.6



Kataloge und Preislisten gratis.

**Eiernudeln.**  
 Infolge großer und günstiger Abchlüsse ist es nun möglich, eine garantiert echte Eierhausmachernudeln wie folgt zu liefern (nur in Paketen):

|    |                            |    |
|----|----------------------------|----|
| 40 | Eierhausmacher             | 40 |
| 20 | Eierhausmacher             | 20 |
| 30 | Eierhausmacher             | 30 |
| 10 | Eierhausmacher             | 10 |
| 10 | Eierfaden                  | 10 |
| 28 | feinste Maccaroni          | 28 |
| 32 | ff. Maccaroni              | 32 |
| 26 | franz. Bruch-Maccaroni     | 26 |
| 27 | gute hausmacher Bandnudeln | 27 |

**Pfannkuch & Co.**  
 G. m. b. H.  
 in den bekannten Verkaufsstellen.

**Mundings Kaffees**  
 in den Preislagen von 15482.2.1  
 Mk. 1.10, 1.20, 1.40, 1.60, 1.80 u. 2.00  
 per Pfund sind unübertroffen in Güte und Aroma.  
**Herm. Munding,**  
 110 Kaiserstraße 110.  
 Prompter Versand nach auswärt.

**Möbel-Einrichtung,**  
 bestehend aus 2 polierten aufgeschlagenen Kompl. Betten mit Federbetten, 1 Nachtisch in Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schönmier, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Trumeau, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matrage, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Händler verboten. Näheres Herrenstr. 5, part. links. 10022\*  
 N.B. Die Möbelstücke werden auch einzeln abgegeben.

**Friedrich Abt**  
 Juweller und Goldarbeiter  
 Reparatur-Werkstätte ersten Ranges  
 Waldstr. 31, im Hois rechts.  
 Reparaturen schnell und sauber.  
 Vergolden u. Versilbern.  
 Umarbeiten von alten Sachen in 2.2 tadelloser Ausführung. B42271

**Verleih-Anstalt**  
 von Theater-Kostümen, Grad- und Gehrock-Anzügen in großer Auswahl. B4284.2.2  
**Hirsch, Steinstraße 2.**  
 Hüte werden hier und billig garniert und alte modernisiert. B42809.2.2  
**G. Holtz, Weichenstraße 5.**

**Nürnberger Spielwaren!**  
 Buppen! Christbaum-Verzierungen, Neubeiten in 10, 50 und 100 Pfg.-Artikeln. Preisliste 164 nur für Biedervertaus! 9097a.8.2  
 reichlich Ganzemüller in Nürnberg.

**Wäsche- und Wäschegarnitur**  
 im Zimmer u. Leberwurstung etc. mit 88 Abbild. Preis Mk. 2.50 geg. Briefm. od. Nachn. Außerh. empf. ff. Wirting 100 St. Nr. 8, Wankraut 100 St. Nr. 12-15, Weigtraut, feines, Jtr. Nr. 4-25, Seltene Jtr. Nr. 6-25 geg. Nachnahme. 9257a.8.2  
**Peter. Gärtnerei, Würzburg.**

**Möbel, ganze Einrichtungen**  
 von einem bedeutenden Möbelhaus auf  
 monatliche Zahlungsweise, ohne das der Kunde mehr als den realen, billigen Barwert des Preis zahlen muss.  
 Nur Leute, welche ihre Zahlungsfähigkeit nachweisen können, wollen Offerte unter Nr. 15551 an die Exped. der „Bad. Presse“ einreichen. 3.2

**Ich kaufe**  
 fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militärs Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen, sowie ein eine Möbelstücke und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konfurrenz, Geff. Offert. erbittet 17999  
**J. Levy,**  
 Telephon 2015, Markgrafenstr. 22.

**Kohlen!**  
 Zeitabnehmer  
 für Waggon Ruhr Rub II à 1.35 Mk. und Fetschrot 60% Stüde à 115 Mk. Unionbri et 1.25 Mk. gegen bar gefaht. Offert. unt. Nr. B41041 an die Exp. der „Bad. Presse“. 8.8

**Möbel-Einrichtung,**  
 bestehend aus 2 polierten aufgeschlagenen Kompl. Betten mit Federbetten, 1 Nachtisch in Marmorplatte, Waschkommode mit Marmorplatte, 1 Schönmier, 1 Vertiko, 1 Tisch, 4 Stühle, 1 Divan, 1 Trumeau, 1 Spiegel, sowie eine eiserne Kinderbettstelle mit Matrage, alles vollständig neu, ist billig zu verkaufen. Händler verboten. Näheres Herrenstr. 5, part. links. 10022\*  
 N.B. Die Möbelstücke werden auch einzeln abgegeben.